

## Dichtheits- und Leckage-Prüfstand

## DHP 145



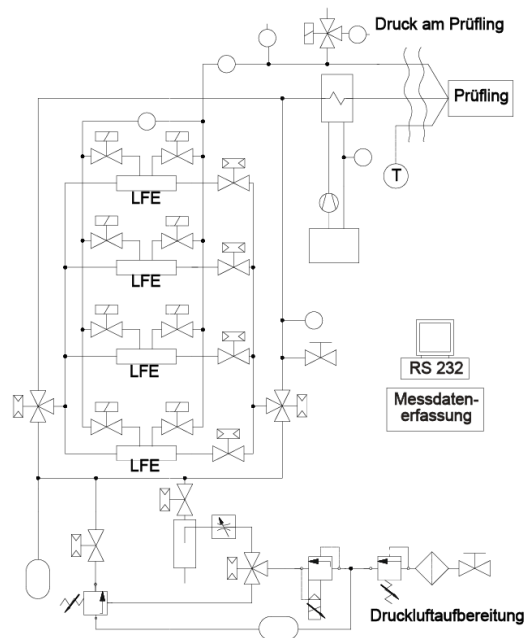
Dichtheits- und Leckage-Prüfstand DHP 145

Mit dem Prüfstand DHP 145 können Bauelemente verschiedenster Formen und Abmessungen gegen Über- bzw. Unterdruck auf Dichtheit geprüft werden. Die Leckrate wird in Abhängigkeit vom Druck bestimmt. Überdruck wird mit Druckluft (aus dem Netz) realisiert, das Druckniveau wird mit einem Proportionalventil eingestellt. Im Saugbetrieb wird der notwendige Unterdruck durch eine druckluftbetriebene Vakuumpumpe erzeugt. Der Prüfstand arbeitet bei Prüflufttemperaturen von  $-40^{\circ}\text{C}$  bis  $120^{\circ}\text{C}$ . Ein Wärmeübertrager schützt die Messtechnik vor Schäden durch zu niedrige bzw. zu hohe Temperaturen bei Unterdruckbetrieb.

Zum externen Anschluss des Prüflings verfügt der Prüfstand über einen Prüfluftanschluss, einen Druckmessanschluss sowie einen Temperaturmessfühler, die mit dem Prüfling verbunden werden müssen. Alle Anschlussleitungen sind ca. 2 m lang, so dass sich der Prüfling während der Messung auch in einer Klimakammer befinden kann. Der gesamte Prüfungsablauf erfolgt weitgehend automatisch und wird über einen PC mit Hilfe der Software DHPWin gesteuert.

### Besondere Vorteile

- Prüfdruck wird direkt am Prüfling gemessen
- Prüfung mit Über- oder Unterdruck möglich (Druck- oder Saugbetrieb)
- Grosser Temperaturbereich einsetzbarer Prüfluft
- Durch Kaskadierung mehrerer Laminar Flow Elemente großer Volumenstrombereich
- Kompakter Aufbau
- Ortsveränderlich/leicht beweglich auf arretierbaren Rädern
- Einfache Handhabung unterstützt durch rechnergesteuerten Prüfablauf
- Komfortable Datenverarbeitung unter Windows



Zur Volumenstrommessung werden kaskadiert angeordnete Laminar Flow Elemente genutzt: Entsprechend des sich einstellenden Volumenstroms kommt jeweils eins von vier LFE's zum Einsatz (softwaregesteuerte Auswahl)

## Spezifikationen

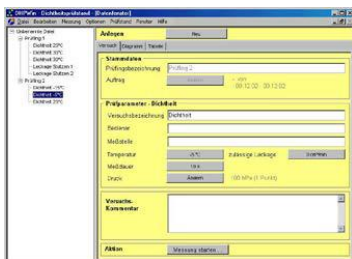
### Steuerungs- und Datenerfassungssoftware DHPWin

Für Prüfstandssteuerung und Datenprotokollierung wurde die benutzerfreundliche und sich weitestgehend selbst erklärende Windows-Software DHPWin entwickelt. Sie besteht aus zwei Teilen:

- Bediensoftware für Standardprüfungen
- manuelle Steuerung zur Änderung von Hardwareeinstellungen

Vorteile dieser Software sind

- automatischer Prüfablauf, dessen Parameter variiert werden können
- Datenmonitor zur unabhängigen Datenaufzeichnung
- Grafische und tabellarische Datenpräsentation, Protokolldruck
- Datenübertragung in andere Windows-Anwendungen über Zwischenablage
- Sprachumschaltung Deutsch/Englisch



Datenfenster DHPWin



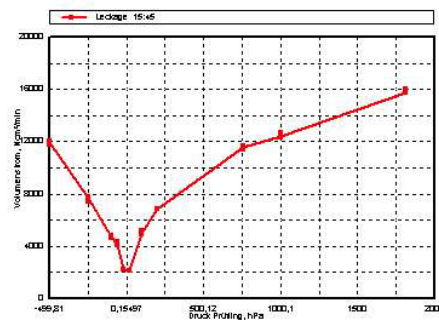
Sensortechnik Rückseite

### Technische Daten

|                     |   |
|---------------------|---|
| Volumenstrom        | 5 cm <sup>3</sup> /min ... 300 l/min im Betriebszustand |
| Druck               | -1 mbar ... -900 mbar<br>+1 mbar ... +5000 mbar         |
| Prüfluft            | Druckluft   |
| Prüflufttemperatur  | -40 ... 120 °C  |
| Druckluftanschluss  | ...8 bar, max. 600 l/min                                |
| Stromversorgung     | 230 VAC   |
| Leistungsaufnahme   | ca. 500 W   |
| Abmessungen (LxBxH) | 2000 x 900 x 1100 mm                                    |
| Gewicht             | ca. 280 kg  |

#### Dichtheits-/Leckageprüfstand

Darstellung: Prüfling  
 Prüfungsbez.: 0 D.J.  
 Seriennummer: - 307  
 Stammdaten: - 05.12.2012 - 05.12.2012



Wir sind zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001.



12 100 11908 TMS

Besuchen Sie uns auch  
im Internet:  
[www.topas-gmbh.de](http://www.topas-gmbh.de)

Technische Änderungen  
vorbehalten.

© Copyright 2019 Topas GmbH.

